







- Historische Recherche
- Detaillierte Gebäudebegehung inkl. Raumbucherstellung
- Rückbaukonzepte basierend auf der Gebäudesubstanzuntersuchung
- Ausschreibung
- Erstellung von Genehmigungsunterlagen
- Sicherheits- und Arbeitsschutzkonzepte
- Entsorgungskonzepte

# Rückbau

## Vorgehen mit Konzept.

Während früher ein herkömmlicher Abbruch ohne Trennung von Baustoffen und separate Ausweisung möglicher Verunreinigungen üblich war, hält heute der qualifizierte, selektive Gebäuderückbau flächendeckend Einzug. Verschiedene Baustoffe müssen erfasst und geeigneten Verfahren sowie Entsorgungswegen zugeordnet werden. Dazu muss das Gebäude vorab auf Schadstoffe untersucht werden (Gebäudeschadstofferkundung).

Grundlage für den Rückbau von Gebäuden ist die detaillierte fachliche Planung aller technischen Rückbaumaßnahmen und vor allem ein konsequentes Abfallmanagement.



Im Zuge anstehender Rückbau- bzw. Umnutzungsmaßnahmen treten oftmals sehr komplexe Fragestellungen auf. In dem breitgefächerten Themenfeld Gebäuderückbau spielen neben den rein bautechnischen Fragestellungen auch Themen aus den Bereichen Altlasten, Gebäudesubstanz sowie nicht zuletzt Arbeitsschutz eine wichtige Rolle. Resultierend aus dem Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz hängen wichtige Entscheidungen meist von der fachgerechten Entsorgung und Verwertung von Rückbaumaterialien ab. Aus diesem Grund kommt einem qualifizierten Rückbaukonzept, basierend auf einer aussagekräftigen Gebäudesubstanzuntersuchung im Vorfeld der Ausschreibung sowie der eigentlichen Abbruchmaßnahme eine zentrale, kostenrelevante Bedeutung zu.

Unser erfahrenes Team aus Ingenieuren, Geologen sowie Geographen führt hierbei die gesamte Palette zielgerichteter Planungsleistungen im Hinblick auf einen fachgerechten sowie kostenoptimierten Rückbau aus. Diese reichen von der historischen Recherche, einer detaillierten Gebäudebegehung inkl. Raumbucherstellung, der Festlegung des Untersuchungsumfangs zur verdachtsorientierten Gebäudesubstanzuntersuchung/-beprobung bis hin zu einem ganzheitlichen Rückbaukonzept inkl. Ausschreibung sowie Genehmigungsunterlagen, Sicherheits- und Arbeitsschutzkonzept.

#### Sanierungs- und Rückbauplanung

- Historische Recherche/Erkundung zur Erfassung potenzieller, v.a. nutzungsbedingter Verdachtsbereiche
- Detaillierte Gebäudebegehung zur Festlegung der Beprobungsstrategie vor allem auch hinsichtlich baustoffspezifischer Problembereiche
- Gebäudesubstanzuntersuchung mit Optimierung des zielgerichteten Untersuchungsumfangs
- Entwicklung eines definierten Rückbaukonzeptes unter Berücksichtigung der relevanten Schnittstellen (Bauablauf, Arbeitsschutz, Abfallrecht etc.)
- Erstellung eines Leistungsverzeichnisses inkl. vertragsrelevanter Vorbemerkungen, Prüfung und Wertung eingegangener Angebote inkl. Preisspiegel (Vergabevorschlag)

### Rückbauüberwachung/Begleitung

- Bauüberwachung vor Ort im Hinblick auf die Separierung belasteter und unbelasteter Materialien, Überwachung des Arbeitsschutzes sowie Umsetzung des konkreten Rückbaukonzeptes
- Beratung aller Beteiligten, Abstimmung mit dem AG, Behörden, Planer und Baufirma
- Überwachung der Entsorgungs-/Verwertungswege der anfallenden Abfallmaterialien aus dem Rückbau unter besonderer Berücksichtigung des Kreislaufwirtschaftsund Abfallgesetzes
- Landschaftspflegerischer Begleitplan für den Standort nach Rückbau und Baufeldfreimachung

#### Rückbaudokumentation

 Erstellung eines ausführlichen Abschlussgutachtens zur lückenlosen Dokumentation der Schadstoffsanierung und damit verbundenen Entkernung sowie ordnungsgemäßen Entsorgung der angefallenen Abfälle (Abfallkataster)